

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg	Regierungspräsidium Stuttgart
Straße: A 6 Heilbronn – Nürnberg	BAB-km 663+500 bis 673+500
A6 Sechsstreifiger Ausbau zwischen dem AK Weinsberg und der Landesgrenze BW/BY Öhringen – Kupferzell (PA A6 – 3)	
PROJIS-Nr.:08 01 9920 30	

# FESTSTELLUNGSENTWURF

Teil B  
Unterlage 9.4  
Vergleichende Gegenüberstellung

## Unterlage 9.4

### Vergleichende Gegenüberstellung – Bezugsraum Hohenloher Ebene

**Maßnahmen:** V: Vermeidungsmaßnahme, A: Ausgleichsmaßnahme, E: Ersatzmaßnahme, CEF: vorgezogene (funktionserhaltende) Ausgleichsmaßnahme gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG, FCS: Maßnahme zur Sicherung des Erhaltungszustands gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG, n.q. = nicht quantifizierbar

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Bezugsraum	
Ausbau der Bundesautobahn A6 Weinsberg-Crailsheim, Streckenabschnitt AS Öhringen – AS Kuperzell, BAB km 663 + 500 – BAB km 673 + 500	Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Stuttgart	Hohenloher Ebene	
Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
Natürliche Bodenfunktion (Bo)			
Bo1 Verlust der im biologischen Sinne produktiven oberen Bodenschicht, irreversible Schädigung der Funktionen des Bodens als Kontakt- und Regenerationsraum für Bodenorganismen	26,1 ha	1.1 A Herstellen einer entsiegelten, wasserdurchlässigen Fläche mit natürlichen Bodenfunktionen <u>Maßnahmenziel</u> Wiederherstellen von Flächen mit natürlichen Bodenfunktionen inklusive der Grundwasserneubildungsfunktion <u>Vorgesehene Maßnahmen</u> Aufnahme der vorhandenen Fahrbahndecke/-schotter-schichten, Rekultivierung der Bodenoberfläche	16,34 ha

Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
	<p><b>2.1 A<sub>CEF</sub></b> Entwicklung eines Gewässerrandstreifens</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung eines Gewässerrandstreifens zur Kompensation von Wiesenflächen, zur Verbesserung der Regulationsfunktion von Oberflächengewässern, Verbesserung der Bodenfunktionen, Erhöhung des Biotopotenzials und Kompensation des Verlustes von Habitaten für Nachtkerzenschwärmer und Großem Feuerfalter.</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf ca. 0,5 ha der Fläche Entwicklung voll besonnener, dauerhaft gehölzfreier, nur sporadisch gepflegter Brachflächen/Säume mit Beständen von <i>Epilobium</i> spp. (hier v.a. <i>Zottiges Weidenröschen</i>, <i>Epilobium hirsutum</i>) auf wechselfeuchten Standorten und Grabenrändern.</li> <li>2. Auf ca. 1,2 ha der Fläche Entwicklung von voll besonnener, ampferreicher Brache/Ruderalflur</li> <li>3. Auf 600 m<sup>2</sup> Ufergehölz (mit Erlen, Eschen und Weiden)</li> <li>4. Restliche Fläche: Ansaat von artenreichem Grünland, mit heimischem, standortgerechtem Saatgut</li> </ol>	5,41 ha

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>Bo2</b> Beseitigung des Bodens in seiner natürlichen Schichtung</p>	<p>5,7 ha</p>	<p><b>1.1 A</b> Herstellen einer entsiegelten, wasserdurchlässigen Fläche mit natürlichen Bodenfunktionen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Wiederherstellen von Flächen mit natürlichen Bodenfunktionen inklusive der Grundwasserneubildungsfunktion</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Aufnahme der vorhandenen Fahrbahndecke/-schotter-schichten, Rekultivierung der Bodenoberfläche</p>	<p>16,34 ha</p>
		<p><b>V4</b> Sicherung des Oberbodens durch ein fachgerechtes Bodenmanagement; während der Bauarbeiten wird auf die Schonung des Bodens und des Grundwassers bezüglich des Eintrags gefährdeter Stoffe geachtet</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Erhaltung des anfallenden belebten Oberbodens und Minimierung der Beeinträchtigungen für Boden und Grundwasser durch fachgerechten Umgang mit dem Boden während der Bauzeit.</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Oberboden abschieben, fachgerecht lagern (gem. DIN 18300 und DIN 18915) und für die Andeckung der Nebenflächen wieder verwenden; überschüssiger</p>	<p>Im gesamten Baufeld</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>Regulationsfunktion von Oberflächengewässer (Ow)</b></p>			
<p><b>Ow1</b> Verschlechterung der Gewässerstruktur, Verringerung des Retentionsvermögen</p>	<p>80 m länge</p>	<p><b>2.1 A<sub>CEF</sub></b> Entwicklung eines Gewässerrandstreifens</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung eines Gewässerrandstreifens zur Kompensation von Wiesenflächen, zur Verbesserung der Regulationsfunktion von Oberflächengewässer, Verbesserung der Bodenfunktionen, erhöhen des Biotopotenzials und Kompensation des Verlustes von Habitaten für Nachtkerzenschwärmer und Großem Feuerfalter.</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf ca. 0,5 ha der Fläche Entwicklung voll besonnerter, dauerhaft gehölzfreier, nur sporadisch gepflegter Brachflächen/Säume mit Beständen von Epilobium spp. (hier v.a. Zottiges Weidenröschen, Epilobium hirsutum) auf wechselfeuchten Standorten und Grabenrändern.</li> <li>2. Auf ca. 1,2 ha der Fläche Entwicklung von voll besonnerter, ampferreicher Brache/Ruderalflur</li> </ol>	<p>5,41 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		3. Auf 600 m <sup>2</sup> Ufergehölz (mit Erlen, Eschen und Weiden) 4. Restliche Fläche: Ansaat von artenreichem Grünland, mit heimischen, standortgerechtem Saatgut	
		<b>2.2 A</b> Naturnahe Gestaltung des Gewässerverlaufs <u>Maßnahmenziel</u> Naturnahe Gestaltung des Gewässerverlaufs durch u.a. Verlängerung des Verlaufs und Verbesserung der Gewässerstruktur. Schaffung von Lebensraum für diverse Tierarten entlang der Sall und des Hirschbachs. <u>Vorgesehene Maßnahmen</u> Naturnahe Neugestaltung des Gewässerverlaufs durch u.a. Verlängerung des Verlaufs und Verbesserung der Gewässerstruktur	2,5 km Länge
		<b>2.3 A</b> Entfernen standortfremder Gehölze <u>Maßnahmenziel</u> Aufwertung des Gewässers, Verbesserung der Habitatfunktion und der Gewässerstruktur <u>Vorgesehene Maßnahmen</u> Entfernen standortfremder Gehölze	6 Stück

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<b>Grundwasserschutzfunktion (Gw)</b>			
<b>Gw1</b> Verlust der Infiltrationsrate und der Grundwasserneubildung	26,1 ha	<b>1.1 A</b> Herstellen einer entsiegelten, wasserdurchlässigen Fläche mit natürlichen Bodenfunktionen  <u>Maßnahmenziel</u> Wiederherstellen von Flächen mit natürlichen Bodenfunktionen inklusive der Grundwasserneubildungsfunktion  <u>Vorgesehene Maßnahmen</u> Aufnahme der vorhandenen Fahrbahndecke/-schotter-schichten, Rekultivierung der Bodenoberfläche	16,34 ha
<b>Klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion (K)</b>			
<b>K1</b> Veränderung des Mikroklimas	26,1 ha	<b>1.1 A</b> Herstellen einer entsiegelten, wasserdurchlässigen Fläche mit natürlichen Bodenfunktionen  <u>Maßnahmenziel</u> Wiederherstellen von Flächen mit natürlichen Bodenfunktionen inklusive der Grundwasserneubildungsfunktion  <u>Vorgesehene Maßnahmen</u> Aufnahme der vorhandenen Fahrbahndecke/-schotter-schichten, Rekultivierung der Bodenoberfläche	16,34 ha

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p>1.3A<sub>fcs</sub> Gruppenweise Gehölzpflanzung mit offenen Strukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung von Wiesen, grasreicher Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen auf Straßennebenflächen und Böschungen zur Wiederherstellen der Biotopfunktion und des Landschaftsbildes entlang der Autobahn, Aufwertung der Bodenfunktionen und Verbesserung der klimatischen Funktion</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Offene Strukturen: Ansaat der Straßennebenflächen mit standortgerechtem Saatgut. Sofern die künftigen Wiesenflächen zuvor als Baustellenflächen dienten, ist eine Tiefenlockerung durchzuführen.</p> <p>Gehölzbestände: Pflanzung von heimischen, standortgerechten Gehölzen</p>	<p>47,5 ha</p>



Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>K2</b> Verlust von Gehölzbeständen</p>	<p><b>1.3A<sub>fcs</sub></b> Gruppenweise Gehölzpflanzung mit offenen Strukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung von Wiesen, grasreicher Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen auf Straßennebenflächen und Böschungen zur Wiederherstellen der Biotopfunktion und des Landschaftsbildes entlang der Autobahn, Aufwertung der Bodenfunktionen und Verbesserung der klimatischen Funktion</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Offene Strukturen: Ansaat der Straßennebenflächen mit standortgerechtem Saatgut. Sofern die künftigen Wiesenflächen zuvor als Baustellenflächen dienten, ist eine Tiefenlockerung durchzuführen.</p> <p>Gehölzbestände: Pflanzung von heimischen, standortgerechten Gehölzen</p>	<p>47,5 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
Landschaftsbildfunktion (L)			
<p><b>L1</b> Verlust von Gehölzbeständen</p>	<p>19,3 ha                      Gehölz-                      fläche und                      54 Einzel-                      bäume</p>	<p><b>1.3A<sub>FCS</sub></b> Gruppenweise Gehölzpflanzung mit offenen Strukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung von Wiesen, grasreicher Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen auf Straßennebenflächen und Böschungen zur Wiederherstellen der Biotopfunktion und des Landschaftsbildes entlang der Autobahn, Aufwertung der Bodenfunktionen und Verbesserung der klimatischen Funktion</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Offene Strukturen: Ansaat der Straßennebenflächen mit standortgerechtem Saatgut. Sofern die künftigen Wiesenflächen zuvor als Baustellenflächen dienten, ist eine Tiefenlockerung durchzuführen.</p> <p>Gehölzbestände: Pflanzung von heimischen, standortgerechten Gehölzen</p>	<p>47,5 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<b>Biotopfunktion/ Biotopverbundfunktion und Habitatfunktion für wertgebende Tierarten (B)</b>			
<b>B1</b> Verlust des Biotopentwicklungspotentials	26,1 ha	<p><b>1.1 A</b> Herstellen einer entsiegelten, wasserdurchlässigen Fläche mit natürlichen Bodenfunktionen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Wiederherstellen von Flächen mit natürlichen Bodenfunktionen inklusive der Grundwasserneubildungsfunktion</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Aufnahme der vorhandenen Fahrbahndecke/-schotter-schichten, Rekultivierung der Bodenoberfläche</p>	16,34 ha
<p><b>2.1 A<sub>CEFF</sub></b> Entwicklung eines Gewässerrandstreifens</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung eines Gewässerrandstreifens zur Kompensation von Wiesenflächen, zur Verbesserung der Regulationsfunktion von Oberflächengewässer, Verbesserung der Bodenfunktionen, erhöhen des Biotopentwicklungspotenzials und Kompensation des Verlustes von Habitaten für Nachtkeizerschwärmer und Großem Feuerfalter.</p>			

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf ca. 0,5 ha der Fläche Entwicklung voll besonnerter, dauerhaft gehölzfreier, nur sporadisch gepflegter Brachflächen/Säume mit Beständen von Epilobium spp. (hier v.a. Zottiges Weidenröschen, Epilobium hirsutum) auf wechselfeuchten Standorten und Grabenrändern.</li> <li>2. Auf ca. 1,2 ha der Fläche Entwicklung von voll besonnerter, ampferreicher Brache/Ruderalflur</li> <li>3. Auf 600 m<sup>2</sup> Ufergehölz (mit Erlen, Eschen und Weiden)</li> <li>4. Restliche Fläche: Ansaat von artenreichem Grünland, mit heimischen, standortgerechtem Saatgut</li> </ol>	
<p><b>B2</b> Verlust von Gehölzbeständen (darunter ca. 600 m<sup>2</sup> Erlen-Eschen-Uferwald)</p>	<p>19,3 ha                      Gehölzfläche und                      54 Einzelbäume</p>	<p><b>1.3A<sub>FCS</sub></b> Gruppenweise Gehölzpflanzung mit offenen Strukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung von Wiesen, grasreicher Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen auf Straßennebenflächen und Böschungen zur Wiederherstellen der Biotopfunktion und des Landschaftsbildes entlang der Autobahn, Aufwertung der Bodenfunktionen und Verbesserung der klimatischen Funktion</p>	<p>47,5 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Offene Strukturen: Ansaat der Straßennebenflächen mit standortgerechtem Saatgut. Sofern die künftigen Wiesenflächen zuvor als Baustellenflächen dienten, ist eine Tiefenlockerung durchzuführen.</p> <p>Gehölzbestände: Pflanzung von heimischen, standortgerechten Gehölzen</p>	
		<p><b>1.4 A</b> Wiederherstellung hochwertiger Vegetationsstrukturen auf den temporär beanspruchten Flächen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen in ähnlicher Art und Weise</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen an gleicher Stelle in ähnlicher Art und Weise (Landschilfröhricht, Wiesen bzw. grasreich Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen)</p>	<p>8,46 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><b>V1 Gehölzrodung/Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit (zwischen 01.10. und 28.02.)</b></p> <p><u>Maßnahmenziel</u>                      Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbote für Vögel durch ein Verletzen oder Töten von Vögeln oder Ihrer Entwicklungsformen</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u>                      Gehölzrodung/Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit (zwischen 01.10. und 28.02.)</p> <p><b>2.1 ACEF Entwicklung eines Gewässerrandstreifens</b></p> <p><u>Maßnahmenziel</u>                      Entwicklung eines Gewässerrandstreifens zur Kompensation von Wiesenflächen, zur Verbesserung der Regulationsfunktion von Oberflächengewässer, Verbesserung der Bodenfunktionen, erhöhen des Biotopotenzials und Kompensation des Verlustes von Habitaten für Nachtkerzenschwärmer und Großem Feuerfalter.</p>	<p>5,41 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>B3</b> Verlust von ausdauernder Ruderalflur, nitrophytischer Saumvegetation und Brennesseldominanzbestand</p>	<p>18,5 ha</p>	<p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf ca. 0,5 ha der Fläche Entwicklung voll besonnerter, dauerhaft gehölzfreier, nur sporadisch gepflegter Brachflächen/Säume mit Beständen von Epilobium spp. (hier v.a. Zottiges Weidenröschen, Epilobium hirsutum) auf wechselfeuchten Standorten und Grabenrändern.</li> <li>2. Auf ca. 1,2 ha der Fläche Entwicklung von voll besonnerter, ampferreicher Brache/Ruderalflur</li> <li>3. Auf 600 m<sup>2</sup> Ufergehölz (mit Erlen, Eschen und Weiden)</li> <li>4. Restliche Fläche: Ansaat von artenreichem Grünland, mit heimischen, standortgerechtem Saatgut</li> </ol>	<p>47,5 ha</p>
		<p><b>1.3A<sub>Fcs</sub></b> Gruppenweise Gehölzpflanzung mit offenen Strukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung von Wiesen, grasreicher Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen auf Straßenebenenflächen und Böschungen zur Wiederherstellen der Biotopfunktion und des Landschaftsbildes entlang der Autobahn, Aufwertung der Bodenfunktionen und Verbesserung der klimatischen Funktion</p>	

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Offene Strukturen: Ansaat der Straßennebenflächen mit standortgerechtem Saatgut. Sofern die künftigen Wiesenflächen zuvor als Baustellenflächen dienten, ist eine Tiefenlockerung durchzuführen.</p> <p>Gehölzbestände: Pflanzung von heimischen, standortgerechten Gehölzen</p> <p><b>1.4 A</b> Wiederherstellung hochwertiger Vegetationsstrukturen auf den temporär beanspruchten Flächen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen in ähnlicher Art und Weise</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen an gleicher Stelle in ähnlicher Art und Weise (Landschilfröhricht, Wiesen bzw. grasreich Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen)</p>	<p>8,46 ha</p>



Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>B4</b> Verlust von Wiesenflächen</p>	<p><b>1.2A<sub>Fcs</sub></b> Entwicklung von Magerwiesen mit einzelnen Gehölzstrukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung artenreicher Magerwiesen auf höherwertigen Flächen durch Schaffung entsprechender Standortverhältnisse zur Kompensation des Wiesenverlustes und Schaffung von Lebensräumen für diverse Tierarten (u.a. Zauneidechsen); auf störungsarmen Flächen</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Schaffung geeigneter Standortverhältnisse durch wiederauftragen des Oberbodens mit geringerer Mächtigkeit oder von magerem Oberboden; Ansaat mit standortgerechtem, heimischen Saatgut.</p>	<p>6,3 ha</p>
	<p><b>1.3A<sub>Fcs</sub></b> Gruppenweise Gehölzpflanzung mit offenen Strukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung von Wiesen, grasreicher Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen auf Straßennebenflächen und Böschungen zur Wiederherstellen der Biotopfunktion und des Landschaftsbildes entlang der Autobahn, Aufwertung der Bodenfunktionen und Verbesserung der klimatischen Funktion</p>	<p>47,5 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Offene Strukturen: Ansaat der Straßennebenflächen mit standortgerechtem Saatgut. Sofern die künftigen Wiesenflächen zuvor als Baustellenflächen dienten, ist eine Tiefenlockerung durchzuführen.</p> <p>Gehölzbestände: Pflanzung von heimischen, standortgerechten Gehölzen</p> <p><b>1.4 A</b> Wiederherstellung hochwertiger Vegetationsstrukturen auf den temporär beanspruchten Flächen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen in ähnlicher Art und Weise</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen an gleicher Stelle in ähnlicher Art und Weise (Landschilfröhricht, Wiesen bzw. grasreich Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen)</p>	<p>8,46 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
	<p><b>2.1 A<sub>CEF</sub></b> Entwicklung eines Gewässerrandstreifens</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung eines Gewässerrandstreifens zur Kompensation von Wiesenflächen, zur Verbesserung der Regulationsfunktion von Oberflächengewässern, Verbesserung der Bodenfunktionen, Erhöhung des Biotopotenzials und Kompensation des Verlustes von Habitaten für Nachtkeizerschwärmer und Großem Feuerfalter.</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf ca. 0,5 ha der Fläche Entwicklung voll besonnener, dauerhaft gehölzfreier, nur sporadisch gepflegter Brachflächen/Säume mit Beständen von <i>Epilobium</i> spp. (hier v.a. <i>Zottiges Weidenröschen</i>, <i>Epilobium hirsutum</i>) auf wechselfeuchten Standorten und Grabenrändern.</li> <li>2. Auf ca. 1,2 ha der Fläche Entwicklung von voll besonnener, ampferreicher Brache/Ruderalflur</li> <li>3. Auf 600 m<sup>2</sup> Ufergehölz (mit Erlen, Eschen und Weiden)</li> <li>4. Restliche Fläche: Ansaat von artenreichem Grünland, mit heimischen, standortgerechtem Saatgut</li> </ol>	<p>5,41 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>B5</b> Verlust kleiner Landschilfröhrichtbestände</p>	<p>0,12 ha                      (rd.                      0,09 ha                      dauerhaft                      und rd.                      0,04 ha                      temporär)</p>	<p><b>1.4 A</b> Wiederherstellung hochwertiger Vegetationsstrukturen auf den temporär beanspruchten Flächen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen in ähnlicher Art und Weise</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen an gleicher Stelle in ähnlicher Art und Weise (Landschilfröhricht, Wiesen bzw. grasreich Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen)</p>	<p>8,46 ha</p>
<p><b>B6</b> Verlust der Habitatfunktion</p>	<p>80 m Gewässer, darüber hinaus n.q.</p>	<p><b>1.2A<sub>FCS</sub></b> Entwicklung von Magerwiesen mit einzelnen Gehölzstrukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung artenreicher Magerwiesen auf hochwertigen Flächen durch Schaffung entsprechender Standortverhältnisse zur Kompensation des Wiesenverlustes und Schaffung von Lebensräumen für diverse Tierarten (u.a. Zauneidechsen); auf störungsarmen Flächen</p>	<p>6,3 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Schaffung geeigneter Standortverhältnisse durch wiederauftragen des Oberbodens mit geringerer Mächtigkeit oder von magerem Oberboden; Ansaat mit standortgerechtem, heimischen Saatgut.</p> <p><b>1.3A<sub>Fcs</sub></b> Gruppenweise Gehölzpflanzung mit offenen Strukturen im Trassenbereich</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung von Wiesen, grasreicher Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen auf Straßennebenflächen und Böschungen zur Wiederherstellen der Biotopfunktion und des Landschaftsbildes entlang der Autobahn, Aufwertung der Bodenfunktionen und Verbesserung der klimatischen Funktion</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Offene Strukturen: Ansaat der Straßennebenflächen mit standortgerechtem Saatgut. Sofern die künftigen Wiesenflächen zuvor als Baustellenflächen dienten, ist eine Tiefenlockerung durchzuführen.</p> <p>Gehölzbestände: Pflanzung von heimischen, standortgerechten Gehölzen</p>	<p>47,5 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><b>1.4 A</b> Wiederherstellung hochwertiger Vegetationsstrukturen auf den temporär beanspruchten Flächen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen in ähnlicher Art und Weise</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Wiederherstellung der temporär beanspruchten hochwertigen Biotopstrukturen an gleicher Stelle in ähnlicher Art und Weise (Landschilfröhricht, Wiesen bzw. grasreich Ruderalvegetation und Gehölzstrukturen)</p>	<p>8,46 ha</p>
		<p><b>2.1 A<sub>CEF</sub></b> Entwicklung eines Gewässerrandstreifens</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Entwicklung eines Gewässerrandstreifens zur Kompensation von Wiesenflächen, zur Verbesserung der Regulationsfunktion von Oberflächengewässer, Verbesserung der Bodenfunktionen, erhöhen des Biotopentwicklungspotenzials und Kompensation des Verlustes von Habitaten für Nachtkeizerschwärmer und Großem Feuerfalter.</p>	<p>5,41 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf ca. 0,5 ha der Fläche Entwicklung voll besonnener, dauerhaft gehölzfreier, nur sporadisch gepflegter Brachflächen/Säume mit Beständen von Epilobium spp. (hier v.a. Zottiges Weidenröschen, Epilobium hirsutum) auf wechselfeuchten Standorten und Grabenrändern.</li> <li>2. Auf ca. 1,2 ha der Fläche Entwicklung von voll besonnener, ampferreicher Brache/Ruderalflur</li> <li>3. Auf 600 m<sup>2</sup> Ufergehölz (mit Erlen, Eschen und Weiden)</li> <li>4. Restliche Fläche: Ansaat von artenreichem Grünland, mit heimischen, standortgerechtem Saatgut</li> </ol>	
		<p><b>2.2A</b> Naturnahe Gestaltung des Gewässerverlaufs</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Naturnahe Gestaltung des Gewässerverlaufs durch u.a. Verlängerung des Verlaufs und Verbesserung der Gewässerstruktur. Schaffung von Lebensraum für diverse Tierarten entlang der Sall und des Hirschbachs.</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Naturnahe Neugestaltung des Gewässerverlaufs durch u.a. Verlängerung des Verlaufs und Verbesserung der Gewässerstruktur</p>	<p>2,5 km Länge</p>

Maßgebliche Konflikte	Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
		<p><b>3A<sub>CEf</sub></b> Anbringen von Fledermauskästen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Schaffung von Ersatzhabitaten für Fledermäuse (u.a. Großes Mausohr) in geeigneten Lebensräumen (Streuobstwiesen)</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Aufhängen von drei größere Fledermauskästen in Streuobstwiesen in der Umgebung der Brücke (z. B. Fledermaus-Großraumhöhle 1FS von SCHWEGLER). Dauerhafte Anbringung von zehn Fledermauskästen (vorzugsweise Rundkästen).</p>	<p>13 Stück</p>
		<p><b>4A<sub>Fcs</sub></b> Pflanzung von Gehölzen auf Flächen, an Baufeld angrenzend (Ersatzhabitat Haselmaus)</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Schaffung von Ersatzlebensraum für die Haselmaus</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Vier direkt außerhalb des Baufelds liegende Flächen von je 1 ha Größe mit Gehölzen von den Autobahnböschungen bepflanzen.</p>	<p>4 ha</p>



Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
	<p><b>5A<sub>CEFF</sub></b> Entwicklung gut besonnener Brachflächen mit hohem Altgrasanteil und kleinflächigen Rohbodenstellen (Ersatzhabitat Zauneidechse)</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Schaffung von Ersatzlebensraum für die Zauneidechse</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Entwicklung gut besonnener Brachflächen mit hohem Altgrasanteil und zumindest noch kleinflächig vorhandenen Rohbodenstellen</p>	<p>3,5 ha</p>
	<p><b>6A<sub>CEFF</sub></b> Anlage von Feldrainen (Ersatzhabitat Feldlerche und Wiesenschafstelze)</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Schaffung von Ersatzhabitaten für die Feldlerche und Wiesenschafstelze</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Anlage von Ackerrandstreifen/Blühstreifen, von Horst-Rotschwingelstreifen oder von Getreidestreifen mit doppeltem Saatreihenabstand und anschließender Stoppelbrache</p>	<p>1,4 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
	<p><b>7A<sub>CEFF</sub></b> Aufhängen von Vogelnistkästen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Schaffung neuer Lebensräume für diverse Vogelarten (u.a. Feldsperling, Grauschnäpper, Haussperling, Star, Blau- und Kohlmeise)</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Aufhängen von Nistkästen</p>	<p>145 Stück</p>
	<p><b>V1</b> Gehölzrodung/Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit (zwischen 01.10. und 28.02.)</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbote für Vögel durch ein Verletzen oder Töten von Vögeln oder Ihrer Entwicklungsformen</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Gehölzrodung/Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit (zwischen 01.10. und 28.02.)</p>	<p>n.q.*</p>

Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>B7</b> Störung der Fauna in angrenzenden Bereichen</p>	<p><b>V5</b> Verschließen eines Fledermaus-Einzelquartiers</p> <p><u>Maßnahmenziel</u>                      Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen durch das Verschließen eines Fledermaus-Einzelquartiers</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u>                      Die Einflughöpfung des Quartiers nach vorheriger Prüfung auf eventuelle Vorkommen im Winterhalbjahr vor Beginn der Bauphase (z. B. mit Bauschaum) verschließen.</p>	<p>1 Stück</p>
	<p><b>V6</b> Bauzeitenbeschränkung im Vorkommensbereich von Fledermäusen (kein nächtlicher Baubetrieb zwischen 01.05. und 31.09.)</p> <p><u>Maßnahmenziel</u>                      Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen für Fledermäuse</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u>                      Bauzeitenbeschränkung im Vorkommensbereich von Fledermäusen (kein nächtlicher Baubetrieb zwischen 01.05. und 31.09.)</p>	<p>n.q.*</p>

Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
	<p><b>V7</b> Temporäre Leiteinrichtung während der Bauphase im Vorkommensbereich von Fledermäusen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen für Fledermäuse</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Es ist ein als Leitlinie fungierender Bauzaun zu errichten</p>	<p>950 m Länge</p>
	<p><b>V8</b> Vergrämen von Zauneidechsen</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbote für Zauneidechsen</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Insbesondere Vegetation im Bereich der betroffenen Böschungen möglichst kurz setzen. Die gesamten in Anspruch zu nehmenden Habitatflächen mit einer undurchsichtigen Folie überspannen (genauere Beschreibung in Unterlage 9.3).</p>	<p>ca. 4 ha</p>

Maßgebliche Konflikte	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Einzelmaßnahmen	Umfang
<p><b>B8</b> Gefahr des Verlustes angrenzender Biotopstrukturen</p>	<p><b>V9</b> Bauzeitenbeschränkung im Vorkommensbereich des Nachkerzenschwärmers (Eingriffszeitpunkt Mitte/Ende Mai)</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen für Nachkerzenschwärmer</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Verzicht auf Baumaßnahmen – Eingriffszeitpunkt: Mitte/Ende Mai</p>	<p>n.q.*</p>
<p><b>B8</b> Gefahr des Verlustes angrenzender Biotopstrukturen</p>	<p><b>V3</b> Vegetationsschutz während der Bauzeit, Gehölzschutz nach RAS LP 4 und DIN 18920 und Erhalt der Autobahnbegleitgehölze soweit möglich als Lebensraum für gefährdete Tierarten</p> <p><u>Maßnahmenziel</u></p> <p>Vermeidung der Zerstörung weiterer Vegetationsstrukturen</p> <p><u>Vorgesehene Maßnahmen</u></p> <p>Anbringung von Vegetationsschutz nach RAS LP 4 und DIN 18920 an angrenzende Vegetationsstrukturen und Erhalt der Autobahnbegleitgehölze soweit möglich</p>	<p>3.850 m Länge</p>